



handeln statt wegschauen

SUCHTPRÄVENTION UND FRÜHINTERVENTION
IN DER ARBEITSWELT

Programme

Seminare

Workshops

SUCHTPRÄVENTION UND FRÜHINTERVENTION IN DER ARBEITSWELT

Das betriebliche Umfeld übt einen prägenden Einfluss auf alle MitarbeiterInnen aus. Wer sich am Arbeitsplatz wohl fühlt, ist motivierter, leistungsbereiter und besser gerüstet mit Belastungen der Arbeit umzugehen.

Zunehmender Zeit- und Leistungsdruck, Erfolgsorientierung, neue Technologien oder die Forderung nach mehr Flexibilität sind Beispiele für betriebliche Belastungen, die wesentlich zur Suchtentstehung beitragen können.

Substanzgebundene Süchte (z.B.: Alkoholismus oder Drogensucht) und substanzungebundene Süchte (z.B.: Spiel-, Kauf- oder Internetsucht) beeinträchtigen das Betriebsklima, gefährden die Sicherheit und senken die Produktivität.

Das Institut Suchtprävention mit seinen qualifizierten MitarbeiterInnen unterstützt mit seinen Angeboten Betriebe bei der Umsetzung einer zeitgemäßen Vorbeugung und Frühintervention, um Suchtgefährdungen frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern.

© Jacob Lund / fotolia.com



SUCHTPRÄVENTIONS- PROGRAMME

Ein maßgeschneidertes Suchtpräventionsprogramm für Ihren Betrieb

Wir beraten und begleiten eine innerbetriebliche Steuergruppe bei der Erarbeitung und Implementierung eines maßgeschneiderten Suchtpräventionsprogramms für Ihr Unternehmen.

DAUER: Kooperationsvereinbarung über eine Begleitung von 2 Jahren

ZIELGRUPPE: Konkrete Maßnahmen und Aktivitäten für alle MitarbeiterInnen sowie speziell für Führungskräfte, Ausbilder und Lehrlinge

INHALTE: Das betriebliche Suchtpräventionsprogramm beinhaltet klare Zielsetzungen und Maßnahmen zur Vorbeugung, Handlungsleitfäden und ein Schulungskonzept zur Frühintervention sowie konkrete Aktivitäten zur Sensibilisierung und Information aller MitarbeiterInnen.

Das Programm wird idealerweise mittels Betriebsvereinbarung verankert.

FACHBERATUNGEN

ZIELGRUPPE: Betriebliche Entscheidungsträger, Führungskräfte, Betriebsräte, Arbeitsmediziner, Lehrlingsverantwortliche, Lehrlingsausbilder, ...

SCHWERPUNKTE: Umsetzungsmöglichkeiten von Suchtprävention im gesamten Betrieb oder im eigenen Handlungsfeld
Vorstellung konkreter Angebote
Handeln und Intervenieren bei konkreten Anlassfällen
Vermittlung zum Hilfs- und Behandlungssystem

Fachberatungen können am Institut Suchtprävention oder in Ihrem Unternehmen stattfinden.

VORTRÄGE

In Betrieben, bei Tagungen, Lehrveranstaltungen oder im Rahmen von Ausbildungen

ZIELGRUPPE: Betriebliche Entscheidungsträger, Führungskräfte, Schlüsselpersonen, Lehrlingsverantwortliche, Lehrlingsausbilder, Mitarbeiter, Tagungsteilnehmer, ...

SCHWERPUNKTE: Systematische Implementierung von Suchtprävention im Unternehmen
Ansatzfelder betrieblicher Suchtprävention
Suchtprävention mit Schwerpunkt Lehrlingsausbildung
Umgang im Anlassfall und Gesprächsführung, ...

Zielgruppe, Themenschwerpunkte, Dauer, Rahmenbedingungen und Kosten sind individuell vereinbar.

Seminare für **Führungskräfte und Personalverantwortliche:**

→ „Handeln statt Wegschauen“ – Suchtprävention und Frühintervention bei suchtgefährdeten MitarbeiterInnen

ZIELGRUPPE: Führungskräfte, Personalverantwortliche, betriebliche Schlüsselpersonen (z. B. Arbeitsmediziner, Sicherheitsfachkräfte,...)

DAUER: ganztägig, 9.00 – 17.00 Uhr

SCHWERPUNKTE: Suchtentstehung und -ursachen
Auswirkung von Substanzmissbrauch auf Leistung und Sicherheit
Co-Verhalten und Suchtdynamik
Früherkennungsmerkmale
Gesprächsführung mit suchtgefährdeten Mitarbeitern
Fallbeispiel

→ „Gesund führen – sich selbst und andere“ Gesundheitsförderliche Führung als Instrument der (Sucht-)Prävention

ZIELGRUPPE: Führungskräfte und Personalverantwortliche

DAUER: ganztägig, 9.00 – 17.00 Uhr

SCHWERPUNKTE: Gesunde Selbstführung
Zusammenhang von Führung und Mitarbeitergesundheit
Instrumente gesunder Führung
Gesprächsführung und Fallbeispiele

simonthon.com / photocase.de



Seminare für **Lehrlingsverantwortliche**

→ „Alles im grünen Bereich“ Suchtprävention und Frühintervention bei Lehrlingen

ZIELGRUPPE: Lehrlings- und Personalverantwortliche in Ausbildungsbetrieben

DAUER: ganztägig, 9.00 – 17.00 Uhr

SCHWERPUNKTE: Konsum- und Suchtformen
Informationen zu Substanzen
Ansätze und Praxisbeispiele der Suchtvorbeugung
Umgang mit Anlassfällen bei Jugendlichen
Fallbeispiel und Gesprächsführung

→ „Spielen - Zocken- Kaufen“ Seminar mit Schwerpunkt Verhaltenssuchte bei Jugendlichen

ZIELGRUPPE: Lehrlings- und Personalverantwortliche in Ausbildungsbetrieben

DAUER: ganztägig, 9.00 – 17.00 Uhr

SCHWERPUNKTE: Infos zu Glücksspiel und Kaufsucht
Digitale Medien – Präventionsansätze und Erfahrungsaustausch
Intervention bei problematischem Nutzungsverhalten

Für alle Angebote, die sich an Lehrlingsausbilder und Lehrlinge richten, kann gemäß § 19c Berufsausbildungsgesetz (BAG) eine Förderung im Ausmaß von 75 % beantragt werden.

© goodluz/fotolia.com



→ "talk about"

ZIELGRUPPE: Lehrlinge im 1. und 2. Lehrjahr

DAUER: 3 Stunden

SCHWERPUNKTE: Konsum- und Suchtformen
 Infos zu legalen und illegalen Substanzen
 Reflexion des eigenen Konsumverhaltens
 Persönlichen Ressourcen und Stärken als Schutzfaktoren
 Punktnüchternheit – Abstinenz in Arbeit und Straßenverkehr

→ „take care“

ZIELGRUPPE: Lehrlinge im 1. und 2. Lehrjahr

DAUER: 8 Stunden

SCHWERPUNKTE: Konsum- und Suchtformen
 Infos zu legalen und illegalen Substanzen
 Reflexion des eigenen Konsumverhaltens
 Persönlichen Ressourcen und Stärken als Schutzfaktoren
 Punktnüchternheit – Abstinenz in Arbeit und Straßenverkehr

Ergänzend gruppenspezifische Übungen und erlebnis-
 pädagogische Methoden der Suchtprävention

→ „Rausch & Risiko“

ZIELGRUPPE: Lehrlinge im 3. und 4. Lehrjahr

DAUER: 3 Stunden

SCHWERPUNKTE: Wirkung und Risiko von psychoaktiven Substanzen
 Reflexion des eigenen (Substanz)Konsum- und Risikoverhaltens
 Zusammenhang von Rausch und Risiko
 Möglichkeiten der Risikominimierung im Alltag

→ „Rausch und Risiko XL“ – Erlebnispädagogischer Workshop

ZIELGRUPPE: Lehrlinge im 3. und 4. Lehrjahr

DAUER: 6 Stunden

SCHWERPUNKTE: Wirkung und Risiko von psychoaktiven Substanzen
 Reflexion des eigenen (Substanz)Konsum- und Risikoverhaltens
 Zusammenhang von Rausch und Risiko
 Möglichkeiten der Risikominimierung im Alltag

Inkludiert einen erlebnispädagogischer Teil von 3 Stunden,
 um die Workshopinhalte erfahr- und spürbar zu machen.

ready4life

Ein digitales Coaching-Programm, das Jugendliche in der Bewältigung von Stresssituationen, bei Konflikten in der Berufsschule oder im Lehrbetrieb sowie im Umgang mit Substanzkonsum, wie z. B. Tabak, Alkohol oder Cannabis, unterstützt. Die Teilnahme für Lehrlinge ist kostenlos.

ZIELGRUPPE: Lehrlinge im 1. und 2. Lehrjahr

DAUER: ein 4-monatiges Coaching via Smartphone

SCHWERPUNKTE: Förderung von life skills
 Stärkung der Stressbewältigungs- und Kommunikationsfähigkeit
 Unterstützung in der Bewältigung von Konflikten in
 Berufsschule und Betrieb
 Förderung der Widerstandsfähigkeit gegenüber riskantem
 Substanzkonsum (Alkohol, Tabak, Cannabis)

EXTRA FÜR RAUCHERINNEN: Für Jugendliche, die regelmäßig rauchen, gibt es spezielle Zusatzinfos. Diejenigen, die planen mit dem Rauchen aufzuhören oder zu reduzieren, können ergänzend an einem exklusiven Coaching teilnehmen.

WEBSITES

www.stepcheck.at – Früherkennen und Handeln im Betrieb
 Grundlagen betrieblicher Suchtprävention, Früherkennung, Gesprächsführung
 bei Auffälligkeiten, Handeln bei akuter Berausung, Arbeitsrechtliche Aspekte

www.ready4life.at – Digitales Coaching Programm für Lehrlinge
 Zeit- und Stressmanagement, Umgang mit Belastungen und negativen Gefühlen,
 Umgang mit Substanzkonsum, Extra-Schwerpunkt für RaucherInnen

www.praevention.at/arbeitswelt
 Nähere Informationen zu unseren Angeboten, Kosten, Fördermöglichkeiten
 und offen ausgeschriebenen Veranstaltungen



handeln

SUCHTPRÄVENTION UND FRÜHINTERVENTION
IN DER ARBEITSWELT

statt wegschauen

KONTAKT

Institut Suchtprävention, pro mente Oberösterreich
A – 4020 Linz, Hirschgasse 44 | +43 (0) 732 77 89 36-0
info@praevention.at | www.praevention.at

ANSPRECHPERSON für betriebliche Gesamtkonzepte und Angebote
für Führungskräfte und Schlüsselpersonen:

DSA Herbert Baumgartner, MA | Leitung Abteilung Außerschulische Jugend und Arbeitswelt
herbert.baumgartner@praevention.at | +43 (0) 732 77 89 36-16 | 0664 43 55 325

ANSPRECHPERSON für Angebote für Lehrlingsausbilder und Lehrlinge:

Mag. Tanja Schartner, MA | Abteilung Außerschulische Jugend und Arbeitswelt
tanja.schartner@praevention.at | +43 (0) 732 77 89 36 – 42